Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

6.5.1837 (No. 36)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407016

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 36. den 6. Mai 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(April 14.) den Amtsverwalter Schumacher in Oberstein zum Regierungssecretair in Birkenfeld,

— 14.) den Rechtscandidaten Fitger zum Amtsauditor ernannt und ihm vorläufig die Wahrnehmung der Amtsverwalterstelle in Oberstein übertragen,

— 17.) die bei der Rentekammer in Eutin durch den Tod des Cammercopiisten Reinberg erledigte Copiistenstelle dem Copiisten Hase verliehen, und

— 17.) den Hülfscopiisten Lammers zum Cammercopiisten ernannt.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Convocationssachen wegen des von den Erben des Johann Friedrich Wiedeke hieselbst und dessen nachher verstorbenen Wittwe zu verkaufenden Hauses, wird hiemit bekannt gemacht, daß ein abermaliger Verkaufstermin im Locale des Stadt- und Landgerichts zu Oldenburg, auf den 25. Mai d. J. Mittags 12 Uhr, angesetzt worden, und dem Höchstbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Oldenburg, den 27. Apr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

2) Gerd Mehrens, Grundheuermann und Schmidt zur Wüsting, hat seinen im Wüstenlander Moore hinter Andreas Köhler Rockenmoor und Hinr. Steenken Torfmoor belegenen 4 Jück 88 □R. großen Placken Landes dem Hausmann Joh. Berend Wübbenhorst zu Oberhausen verkauft, und werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 20. Juni 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 27. Juni 1837.

Oldenburg, den 18. Apr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Steckbrief.

3) Der unten signalisirte Georg Lüers, auch Husmann genannt, vom Dänikhorster Felde, im Amte Zwischenahn, hat sich eines qualificirten Diebstahls dringend verdächtig gemacht und sich dann entfernt, ohne daß sein jetziger Aufenthaltsort hat ausgemittelt werden können. Alle Gerichts- und Polizei-Behörden, so wie auch die Landdragoner, werden daher aufgefordert, resp. ersucht, den genannten Georg Lüers, sive Husmann, im Falle des Betretens ergreifen und dem in der Unterschrift benannten Gerichte ausliefern zu lassen.

Oldenburg, den 24. April 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Signalement
des Georg Lüers, sive Husmann.

Alter: 23 Jahre.
Größe: circa 5 Fuß 8 Zoll.
Statur: mittelmäßig.
Haare: gelblichblond.
Stirn: frei.
Augen: blau.
Nase: ziemlich breit und groß.
Mund: groß, Lippen aufgeworfen.
Zähne: gesund.
Kinn: rund.

Landesbibliothek Oldenburg

Bart: schwach.
Gesicht: rund.
Gesichtsfarbe: roth.
Besondere Kennzeichen: geht etwas gebückt.

4) In Convocationssachen wegen des Nachlasses des weyl. Organisten Friedrich Matthias Morisse zu Edewecht, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 26. April 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Auf Ansuchen des Curators für den Bäckergesellen Georg Theodosius von Harten, eigentlich dessen Vermögens, als Testamentserbe der zu Oldenburg verstorbenen Eheleute Hofküper Georg Melchior Willmanns und Margarethe Catharine geb. von Harten, Kaufmanns Friedr. Wilh. Georg zu Astede, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der ebengenannten Eheleute Willmanns, Erb- oder sonstige Ansprüche und Forderungen, außer dem genannten Testamentserben, dem Bäckergesellen Georg Theodosius von Harten, irgend einer Art zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in termino den 19. Juni 1837. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 23. Juni 1837.

Oldenburg, den 25. April 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Convocationssachen wegen des von der Wittwe des weyl. Wirths Johann Hinrich Westje an der Heiligengeiststraße vor Oldenbueg zur Hälfte an den Hautboisten Diedrich Georg Jacoby hieselbst, zur Hälfte an Johann Wiechmann aus Lintel, jetzt zu Oldenburg verkauften Gartens nebst Häusern, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 18. Apr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 29. Apr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Convocationssachen wegen des von Johann Wilhelm Stümpelei zu Phiesewarden, Namens seiner Ehefrau Henriette Antoinette Marie geb. Meyer an die Gebrüder Gerhard Cornelius und Eilert Georg Heye zu Fünfhausen verkauften bei Elsfleth belegenen Hamm Landes, genannt Högekamp, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. dieses Monats zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Einwendungen und Ansprücheu nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 27. Apr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

8) Ueber die geistesschwache Wübcke Margarethe Hobbie in Zetel ist vom Landgerichte eine Curatel verhängt worden, und können daher rechtsverbindliche Geschäfte ohne Zuziehung des als Curator bestellten Landmanns Friedrich Börding zum Obermeilgroden, mit derselben nicht abgeschlossen werden.

Neuenburg, den 28. Apr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) Inhalts einer vor dem Amte Abbehausen am 6. Febr. 1821. aufgenommenen Urkunde erklärte der Hausmann Berend Ant. Müller zu Seefelderaußendeich: er sei an den Vormund über weyl. Hinrich Dungs zu Morgenlande Kinder, Hermann Eiben zu Seefelderaußendeich laut Wechsel die zu 5 Proc. verzinsliche Summe von 800 ℳ Gold aus baarer Anleihe schuldig geworden, und bestellte dafür sein Vermögen zur Hypothek, welche am 25. März 1821. auf den Schuldner im Pfandprotocolle des Kreises Ovelgönne ingrossirt wurde. Jener, in der Urkunde erwähnte, ältere Wechsel ist in derselben nicht näher bezeichnet, auch durch dieselbe nicht für ungültig erklärt worden, und später angeblich verloren gegangen.

Da nunmehr die Mortification dieses Wechsels erforderlich ist, so werden auf geschehenen Antrag des jetzigen Vormundes über weyl. Hinrich Dungs Kinder, desgleichen des Vormundes der Kinder von weyl. Joh. Willers zu Seefelderaußendeich Wittwe, welcher am 14. Febr. 1834. die Hälfte der obigen 800 ℳ cedirt ist, alle diejenigen, welche an den gedachten Wechsel, resp. an das für obige Schuld impetrirte Ingrossat Ansprüche oder gegen die Mortification des Wechsels Einwendungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in dem auf den 16. Juni 1837. angesetzten Termine zu melden, bei Strafe der Präclusion, und daß der fragliche Wechsel für ungültig

Landesbibliothek Oldenburg

die gedachte Amtsurkunde vom 6. Februar 1821. aber als dessen Stelle vertretend erklärt werden wird. Es wird hiebei noch bemerkt, daß der verlorene Wechsel vermuthlich einige Jahre vor Aufnahme der Amtsurkunde und vielleicht an Hermann Eiben pro persona ausgestellt ist. Präclusivbescheid erfolgt den 20. Juni 1837.

Ovelgönne, den 15. Apr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

10) Meinert Ricklefs zu Volkers hat seine daselbst belegene Köterei, bestehend in einem im vorigen Herbste eingestürzten Wohnhause sammt Gartengründen und Pertinentien, an Diedr. Ant. Meendsen-Bohlken zu Blexen und Hinr. Gerh. Böschen zu Volkers zum Eigenthum übertragen, und werden demnach alle diejenigen, welche an die hierin gedachte Köterei sammt Gartengründen und Pertinentien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 13. Juni 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 17. Juni 1837.

Ovelgönne, den 18. Apr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

11) Auf den Antrag des Curators über den Nachlaß des vor einigen Jahren verunglückten Juden Isaac Joseph zu Eckwarden, Eilert Meiners zu Hoddersdeich, werden hiedurch alle diejenigen, welche etwa aus Erbrecht oder wegen Forderungen an den erwähnten Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche am 15. Jun. 1837. bei Strafe des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 19. Juni 1837.

Ovelgönne, den 17. Apr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

12) In Convocationssachen der Creditoren des Conrad Wohlers, Brinksitzers zu Altengraben, wegen Verkaufs seiner zu Altengraben belegenen, von G. Backenköhler zu Schönemoor und G. H. Vollers zum Mönchhofe im Jahre 1834. gekauften, vormals Lindemannschen Brinksitzerei c. p. an Otto Wohlers zu Altengraben, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten in dem auf den 10. dies. Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 14. Apr. 1837.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Zellers Joh. Hinr. Griese zu Norddöllen, wegen Immobilverkaufs, werden alle diejenigen, welche sich bis jetzt mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch damit präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Vechta, den 25. Apr. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

14) Am 11. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, soll das zum Abbruch zu verkaufende Materialhaus an der Schüttingstraße, da im ersten Termine nicht hinlänglich geboten worden, nochmals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Oldenburg, den 27. April 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

15) Preis des Rockens unter der Börse: Sandrocken à Scheffel 38 gr. Courant.

Oldenburg, den 1. Mai 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

16) Die Beikommenden werden hiedurch aufgefordert, die Wege, Fußpfäde, Weguser, Höhlen ꝛc. in den Vorstädten und im Stadtgebiete gegen den 21. Mai d. J. zu repariren, die Wege gehörig aufzurunden und zu spuren und die Weggräben zu reinigen, bei Vermeidung von Brüchen und Instandsetzung des Mangelhaften auf der Säumhaften Kosten.

Oldenburg, den 1. Mai 1837.

Wöbcken.

Amt Oldenburg.

17) Am 12. d. M., Nachmittags 1 Uhr, sollen in dem Hause des Kirchspielsvogts Twiestmeyer zu Hatten, die zu den vormaligen Hatter Beamtenaccidentien gehörigen, 463 Scheffel Rocken und 304 ℔ Flachs, bei kleinern und größern Quantitäten, mit Zahlungsfrist, öffentlich verkauft werden.

Oldenburg, den 3. Mai 1837.

Bothe.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Rastede.

18) Am 8. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen hieselbst die zur Vergrößerung und Erneuerung der Brücken und Höhlen in der Chaussee vom Rastederbrink bis Heubült erforderlichen 49,000 hartgebrannten Steine und Arbeiten ausverdungen werden.

Rastede, den 28. April 1837.

Lauw.

19) Am 23. Mai d. J, Vormittags 10 Uhr, sollen in Höpken Hause zu Schweyburg 450 Pütt Koyer und 40 Pütt Wagenarbeit für den Schweyburger Communiondeich ausverdungen werden.

Rastede, den 28. April 1837.

Lauw.

Amt Abbehausen.

20) Die zu der diesjährigen ordinairen Unterhaltung des Stollhammer Deichs erforderlichen Arbeiten, als circa 136 Pütt Koyerarbeit und circa 1630 □ Ruthen Strohbemattung sollen am 8. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, wozu Annahme-Liebhaber sich in Harms Wirthshause zu Stollhamm pünktlich zu versammeln haben.

Ellwürden, den 27. April 1837.

Bei Behinderung des Amtmanns der Amtsauditor

Strackerjan.

21) Am 16. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Putschers Wirthshause zu Abbehausen die behuf Legung eines Fußpfades durch die Dörfer Abbehausen und Ellwürden erforderlichen Materialien und Arbeiten, als circa 23000 hartgebrannte Steine circa 72 Fuder groben Sandes, das Anfahren dieser Materialien vom Großensiel her und endlich das Legen der Steine, so wie das Zerschlagen von Trittsteinen öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Ellwürden, den 1. Mai 1837.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

22) Der Bürger und Fuhrmann Christoph Friedrich Meyer und dessen Ehefrau Helene geb. Spille zu Wildeshausen haben am heutigen Tage beim Amte erklärt, daß sie ihre vor kurzem geschlossene Ehe unter der Verabredung eingegangen, daß sie nicht in die hier geltende Gütergemeinschaft treten, sondern ihr Vermögen nach den Regeln des gemeinen Rechts beurtheilt wissen wollten. Welches auf Ansuchen der gedachten Eheleute öffentlich bekannt gemacht wird.

Wildeshausen, den 19. Apr. 1837.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Vechta.

23) In Auftrag Großherzoglicher Regierung soll die zur Ausbesserung des Steinpflasters von Langförden bis zum Schneiderkruge erforderliche Steinsetzer-Arbeit, die Lieferung der Pflaster-Steine und des Sandes

am Mittwochen den 10. diesen Monats,

an Ort und Stelle mindestfordernd ausgedungen werden. Liebhaber versammeln sich Nachmittags 2 Uhr in Knaggen Wirthshause zu Langförden.

Vechta, den 1. Mai. 1837.

Schmedes. Bothe.

Kirchen- und Schul-Sachen.

24) Norderschwey. Sämmtliche Materialien zur Erbauung eines neuen Schulhauses zu Norderschwey, von 60 Fuß Länge und 40 Fuß Breite, als: reichlich 600 Cubikfuß kantiges Eichenholz, Tannenholz, 30,000 Steine, Kalk, Sand, Reith, Stroh, Schechte und Wehden, ferner die Zimmer-, Tischler-, Schmiede-, Maurer-, Decker- und Glaserarbeiten sollen am 9. May 1837., Nachmittags 2 Uhr, in Ennen Wirthshause zu Schwey öffentlich wenigstfordernd verdungen werden. Riß und Bestick sind bei dem Juraten Joh. Kohlmann niedergelegt.

Der Schulvorstand zu Norderschwey.

25) Seefeld. Die zur diesjährigen Reparation an den geistlichen Gebäuden hieselbst erforderlichen Materialien, als mehreres Eichen- und Tannenholz, 300 Steine, desgleichen die Tischler-, Maurer-, Maler- und Glaser- und mehrere Schmiedearbeit sollen am 12. Mai, Nachmittags 2 Uhr, nochmals in Thoraden Wirthshause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

26) Stollhamm. Die zu den diesjährigen Reparationen an der hiesigen Kirche, und den übrigen Geistlichen- nebst Kirchen-Gebäuden erforderlichen Materialien, als Eichen- und Tannenholz, Steine, Dach-Pfannen, Kalk und Sand, Reith, Haide u. s. w. wie die Zimmer-, Maurer-, Glaser-, Maler-, Schmide- und Decker-Arbeiten und das Weißen der geistlichen Gebäude, sollen am Donnerstag, den 18. Mai d. J., Nachmittags, in Harms Wirthshause hieselbst, an Mindestfordernde verdungen werden. Der Bestick liegt beim Kirchspielsvogt Bronner zur Einsicht.

Der Kirchenvorstand.

Landesbibliothek Oldenburg

27) Lehmden. Am 13. Mai, Nachmittags 3 Uhr, soll in Suhrkamps Wirthshause zur Lehmder Mühle der Bau einer neuen Scheune von Bindwerk bei der Schule zu Lehmden mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Bestick und Riß sind bei dem Hauptschuljuraten Suhrkamp einzusehen. Der Schulvorstand.

Armensachen.

28) Stollhamm. Am 18. Mai d. J., Nachmittags, sollen in Harms Wirthshause hieselbst die Materialien zu den Reparationen der dem hiesigen Armen- und Copenhagener Legaten-Fundo zuständigen Gebäude, als: Holz, Steine, Steinkalk, Sand, Reith ꝛc., so wie die desfallsigen Arbeiten, mindestfordernd verdungen werden, und ist der Bestick beim Kirchspielsvogt Bronner einzusehen.

Die Special-Direction.

Außerordentliche Commissionen.

1) Zur Verhandlung wegen beabsichtigter Theilung des gemeinschaftlichen Lohner und Nordlohner Torfmoors ist Termin auf Sonnabend den 20. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Herrn Kirchspielsvogt Rösener in Lohne angesetzt, wozu die sämmtlichen Moor-Interessenten und ein Jeder, welcher Ansprüche an das Moor machen zu können glaubt, zur Angabe dieser vermeintlichen Ansprüche unter dem Präjudiz hiedurch verabladet werden, daß sie im Ausbleibungsfalle an solchen Ansprüchen für immer werden präcludirt werden.

Dinklage und Lohne, den 27. Apr. 1837.

Die Commission zur Theilung des Lohner und Nordlohner Moors.

Lentz. v. Höfften. Nieberding.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Nuttel und Rastede. Der Hausmann G. Baumund jun. zu Nuttel läßt am 27. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 3 Pferde, worunter 1 4jähriger Schimmel, 1 1jähriges Hengstfüllen und 1 12jähriger brauner Wallach, 3 tiedige Kühe, 1 weitspurigten Korbwagen mit 2 Tafelstühlen, 20 Scheffel Saat grünen Rocken, 125 Stämme Eichen zu Bau- und Wagenmacherholz geeignet, 300 eichene Dielen, mehrere Haufen eichen und tannen Nichelholz und Balkschleten, allerhand Hausgeräth, 4 Jück Mähgras zum Jaderaußendeich und 2½ Jück mit Hafer daselbst, öffentlich meistbietend durch den unterzeichneten Auctionator verkaufen.

Goose.

2) Zetel. Die Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Eilert Lübben zu Driefel, lassen am Mittwoch den 10. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Dierk Janßen zu Driefel Behausung den beweglichen Nachlaß ihrer Erblasserin, bestehend in: 2 vollständigen Betten, Leinenzeug, 1 Hausuhr, 1 Kleiderschrank, 1 Richtebank, 2 Kisten, mehreren Tischen und Stühlen, 1 Spiegel, verschiedenen Zinn-, Kupferꝛc. Geräthen und allerlei sonstigen haus- und ackergeräthlichen Sachen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Sagemüller.

3) Varel. Am 22. d. M., Mittags 12 Uhr, werden im Sessionszimmmer des Rechsgräflichen Amtsgerichts die zur Concursmasse des Nachlasses des Zimmermanns J. H. Müller in Varel gehörenden Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause nebst Gärten am Haberkamp dahier und einem Torfmoore am Neuenwege zum Verkaufe aufgesetzt. Käufer ladet ein J. C. Potthast, cur. massae.

4) Emden, 26. April 1837. Am Mittwochen, den 10. Mai, Nachmittags um 2 Uhr, werden wir auf dem Börsensaale, auf Ordre des Herrn P. J. Abegg, folgende, mit dem Schiffe »Diana«, Capitain Jannes Oortgiese, direct von Baltimore angebrachte Waare, öffentlich meistbietend verkaufen, als:

77 Fässer Marylandtaback, belegene, gleich zur Fabrikation sich eignende Waare,
22 Fässer Carolinareis, in Fässern von ca. 700 ℔,
14 Fässer dito, in Fässern von circa 230 ℔,
5 Fässer Amerikanische Pottasche,

sämmtlich auf porto franco und in der unversteuerten Niederlage lagernd;

sodann:

21 Fässer Bordeauxer Syrup, und
18 Ballen Javareis.

Letzteres bereits versteuert.

Nähere Nachricht ertheilen die Mäkler
Joh. Hinr. Müller und H. J. Bouman.

5) Varel. Das Concursguts der Wittwe des weyl. Dierk Evers zum Streek, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten, ganz in der Nähe von Varel, wird am 23. Mai 1837., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Varel öffentlich meistbietend verkauft.

6) Dalsper. Am 11. Mai soll im Locale des Stadt- und Landgerichts zu Oldenburg das Concurs-

Landesbibliothek Oldenburg

gut des Eilert Kruse zu Butteldorf, bestehend aus 1 Wohnhause, Scheune und Gartenland, für 2 Kühe Grasung und Winterfutter, nebst Begräbnissen und Kirchenständen, öffentlich meistbietend verkauft und auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden.

A. Grube, Curator.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Nuttel und Rastede. Die Wittwe des weyl. Joh. Brumund zu Nuttel läßt am 27. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, in ihrer Wohnung folgende Immobilien, als:

a) die olim Kochs Stelle zu Nuttel,
b) das Heuerhaus daselbst,
c) die olim Müllers Brinksitzerei daselbst,
d) 4 Jück Kleiland an der Wapel zum Mähen,
e) eine Moorwische daselbst von 4 Jück,
f) 4 Tagewerk Wischland zum Heubükt,
g) 9 Jück Kleiland zum Jaderaussendeich,
h) 4 Jück Kleiland in der Detmers Bau zum Kreuzmoor, zur Benutzung unterm Pfluge,

auf 1 oder mehrere Jahre durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verheuern.

Goose.

Zu verkaufen.

1) Brake. Von allen Sorten Milchballjen, Eimern, Karnen und Rahm-Küfen ist Vorrath bei Christ. Hellenberg. Um recht vielen Zuspruch bittend bemerkt er dabei noch, daß er einen freien Passierschein aus dem Freihafen Brake dabei liefere. Er verspricht gute Arbeit und sehr billige Preise.

2) Oldenburg. Eine complete Fensterchaise mit Mahagoni Seiten-Jalousien, eisernen Patent-Achsen, Bedientensitz und Koffer;

ein neuer Stuhlwagen mit 2 Tafelstühlen, für 1 und 2 Pferde;

ein Stuhlwagen mit 3 Stühlen, eisernen Achsen, metallenen Büchsen und Federn unter den Stühlen, stehen zum Verkauf bei H. W. Kayser,

Stellmacher.

3) Zwischenahn. Die Erben des weyl. Doctor Toel in Varel beabsichtigen ihren halben Antheil an den bei Esenshamm im Hoben belegenen adlich freien Gute Grünhoff mit der dazu gekauften olim Töle Döpken Bau unter der Hand zu verkaufen und sollen 2675 ℛ zinsträgig zu 4 proc. bis weiter vom Kaufschilling stehen bleiben. Kaufliebhaber wollen sich wenden an den Herrn Amtmann Rasmus in Brake, an den Herrn Amtmann Toel in Jever oder an den Amtseinnehmer Rasmus in Zwischenahn.

4) Hahnenknoop. Ein fast neuer weitspuriger Korbwagen mit 2 lackirten Tafelstühlen, nebst Bank, und ein dito mit 2 lackirten Tafelstühlen. Letzterer ist etwas klein, so daß er auch als Einspänniger gebraucht werden kann. J. Pahl, Sattler.

5) Oldenburg. Aechter Mocco, Java und feiner Portorico Caffee. J. C. Hoyer.

6) Oldenburg. Am Sonntag, den 7. d. M., werde ich wiederum eine Auswahl der neuesten Kattune haben, was ich hiedurch dem geehrten Publicum zur ergebenen Anzeige bringe. Herm. Schwabe.

7) Oldenburg. Meine beiden an der Achternstraße belegenen halben Häuser beabsichtige ich zu verkaufen oder zu vermiethen. F. Glauert Wwe.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die hinter meinem Garten, längs dem Stadtgraben, belegene Weide ist auf ein oder mehrere Jahre zu vermiethen, worüber mein Kutscher nähere Auskunft geben wird.

Oberst v. Gayl.

2) Oldenburg. Meine vom Herrn Colladorator Hagena bewohnt werdende obere Etage ist auf Michaelis d. J. anderweitig zu verheuern.

J. H. C. Meyer am Markt.

3) Oldenburg. Im Hause der weyl. Wittwe Willmans an der Wallstraße ein Zimmer nebst Kammer, an eine einzelne Person. J. H. Becker.

4) Osternburg. Die zum Nachlasse des verstorbenen Majors Kellner gehörende, zur Wunderburg belegene und jetzt vom Oberlieutenant von Hirschfeld bewohnte Besitzung, bestehend aus: 1) dem Wohnhause, worin sich 5 Zimmer, 4 Schlaf-, 3 Dach- u. 1 Speisekammer nebst Küche und Pumpe befinden; 2) dem ebenfalls zur Wohnung eingerichteten Nebengebäude, enthaltend: 1 Wohn- und 1 Schlafzimmer, auch Küche und Keller; 3) dem Viehstall und 4) dem mit mehreren Obstbäumen besetzten Garten — wird mit Michaelis d. J. heuerlos und ich, als Vormund, habe selbige von da an anderweit zu vermiethen. H. Kettler.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Seefelder Außendeich. Je eher je lieber, gegen gute Behandlung und guten Lohn, einen g-

Landesbibliothek Oldenburg

schickten Webergesellen, oder zu selbigem Geschäfte ein Mädchen. J. F. Prode.

2) Strohhausen. 4 gute Zimmergesellen sofort; ich verspreche reelle Arbeit und guten Lohn.
Jacob Oettmers, Tischlermeister.

3) Oldenburg. Zwei junge gebildete Frauenzimmer, von honetter Familie, welche Lust haben, sich im Haus- und Küchenwesen zu vervollkommnen, können in einem hiesigen Gasthofe gegen mäßiges Kostgeld sofort Anstellung finden. Nähere Nachweisung giebt die Expedition dieser Blätter.

Gelder zu verleihen.

1) Damme. Ein Alexanderfonds-Capital von 200 ℛ Gold ist gegen gehörige Sicherheit im Monat Juni d. J. anderweit zu belegen.
Braband.

2) Strückhausen. Für weyl. J. G. Onken minderjährigen Sohn habe ich Namens des Vormundes desselben circa 450 ℛ zu billigen Zinsen sofort zu belegen. C. D. von Laar.

3) Borbeck. Gegen genügende Sicherheit, sind für weyl. Joh. Friedr. Schütte zum Timper, Kinder 150 bis 200 ℛ Gold sofort zu belegen.
Hinr. Ovye.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Das erste Heft des 6. Bandes von Okens Naturgeschichte. Der Finder wolle dasselbe gütigst dem Herrn Friedrich Voigt gegen ein Fundgeld zustellen.

Vermischte Nachrichten.

1) Nordsee-Bad Wangerooge.

Das Nordsee-Bad auf der Insel Wangerooge an der Oldenburgischen Küste, so wie die, nach wie vor, daselbst auf Herrschaftliche Kosten zu führende Bade-Wirthschaft wird auch in diesem Sommer mit dem 1. Juli eröffnet und mit dem 31. August geschlossen werden.

Wegen Logisbestellungen in den beiden geräumigen und anständig eingerichteten Logirhäusern, oder in den zu diesem Zwecke bequem aptirten Wohnungen der Insulaner, die noch im letzten Jahre durch verschiedene Neubauten vermehrt sind, wendet man sich entweder an den Geheimen Hofrath Westing in Oldenburg, oder an den Badearzt Doctor Chemnitz in Jever, oder an den Vogt Alers auf Wangerooge.

Die Ueberfahrt nach der Insel während der Badezeit geschieht täglich an den durch das Oldenburgische Wochenblatt und durch gedruckte Anschläge in den ersten Gasthäusern zu Bremen, Oldenburg und Jever näher anzuzeigenden Abfahrtsstunden von dem hart neben der goldenen Linie belegenen Hafen des Hannöverschen Fleckens Carolinen-Siel; wöchentlich von Hamburg und Bremen aus. Vom erstern Orte theils direct mittelst eines bequem eingerichteten Paketboots, theils mittelst eines zu Helgoland bereitliegenden Segelschiffs, welches die dort wöchentlich mit dem Dampfschiffe von Hamburg eintreffenden Badegäste nach Wangerooge überfährt. Vom letzteren Orte fährt täglich ein Dampfschiff nach dem am Ausfluß der Weser belegenen Bremerhafen, woselbst die Badegäste eine noch näher anzuzeigende regelmäßige Schiffsgelegenheit zu ihrem Weiterkommen finden werden.

Die Inspection des Seebades zu Wangerooge, den 23. April 1837.

2) Ovelgönne. (Wohnungsveränderung). Ich bringe hiemit zur ergebenen Anzeige, daß ich seit Mai nahe bei der Apotheke wohne, hoffend, meine geschätzten Gönner und Kunden werden auch hier mich recht oft mie ihrem angenehmen Besuche erfreuen.
Buchbinder Aug. Höger.

3) Quakenbrück. Am Dienstage den 9. Mai,
Ball
im
Dehneschen Hofe
zu
Quakenbrück.

4) Campe bei Berne. Unterzeichneter wünscht 2 bis 3 Knaben, am liebsten von 10 bis 14 Jahren, in Kost und Pflege zu nehmen, die an dem Unterrichte eines Privatlehrers, der nicht allein die gewöhnlichen Elementarwissenschaften, sondern auch die lateinische und französische Sprache befaßt, Theil nehmen können.
Dr. Bardewyck.

5) Heil. Geistthor. Auf meinen Wunsch aus dem Großherzeglichen Garten am 1. Mai d. J. entlassen, habe ich mich entschlossen, Gärten in Arbeit zu übernehmen, und ersuche das verehrliche Publicum, mich mit recht viel Arbeit zu beehren. Unter der Leitung des Herrn Hofgärtner Bosse bin ich im Gemüsebau, so wie auch in Blumen- und Obstgartenarbeiten, nebst Anlegung und Wartung der Mistbeete wohl

Landesbibliothek Oldenburg

unterrichtet, und hoffe die mir zu Theil werdende Arbeit zur vollen Zufriedenheit auszuführen.

Hinrich Ahlers.

6) Oldenburg. (Wohnungsveränderung). Ich verfehle nicht, meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige zu machen, daß ich jetzt in dem von mir angekauften, früher dem Conditor Stoffel gehörig gewesenen Hause an der Achternstraße wohne, meine Handlung nach wie vor unverändert fortsetze und mich angelegentlichst bestreben werde, das mir früher gewordene Wohlwollen auch hier zu erhalten. Auch bin ich geneigt, mein früher von mir bewohntes Haus Martini d. J. anzutreten zu vermiethen.

J. D. Grube.

7) Großensiel. Wie in früheren Jahren, am nächsten zweiten Pfingsttage, das Volksfest zu Großensiel, nebst Prager Musik. T. Müller.

8) Oldenburg. In dem jetzt Glauertschen (vorher Schwabeschen) Hause an der Achternstraße habe ich eine Seidenfärberei und Kattundruckerei eingerichtet. H. F. Sommers.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, den 2. Mai. Heute wurde meine Frau von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden. Hauptmann Lehmann.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg, 1837. Mai 4. Heute ward mir meine geliebte Gattin, Johanna geb. Schelten, im fast vollendeten 48sten Lebensjahre, durch den Tod entrissen. Staatsrath Georg.

Landesbibliothek Oldenburg